

Jute Marktbericht für August 2025

-1/5- 04. September 2025

Bangladesch

Rohjute: Im Berichtsmonat stieg die Nachfrage nach Rohjute seitens Indien und Nepal merklich an. Indische Käufer waren aktiv im Markt für BTR HD, BTR NB KS, BTR NB CS, BTR BS, BTR SMR und BTCB-Cuttings und erteilte Bestellungen im Bereich von 6.000-7.000 mt. Nepal bestellte rund 2.000 mt aller Qualitäten von Langjute Tossa, insbesondere BTR HD, BTR KS, BTR CS, sowie BTCB-Cuttings. Aufgrund des hohen Preisniveaus blieb die Nachfrage aus anderen wichtigen Importländern wie Pakistan jedoch verhalten, mit nicht nennenswerten Bestellmengen.

Andere internationale Käufer aus Importländern wie China, Vietnam, Russland und Tunesien waren im Markt, verzichteten jedoch aus ähnlichen Gründen auf größere Bestellungen und deckten im Berichtsmonat nur den kurzfristigen Bedarf, was hauptsächlich auf die anhaltenden Preissteigerungen bei Rohjute zurückzuführen ist.

Lokale private Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien und andere Rohjuteverarbeiter blieben den ganzen Monat über aktiv im Markt und tätigten regelmäßige Käufe, um ihren Produktionsbedarf zu decken.

Lokalen Quellen zufolge hat der fehlende Übertrag aus dem vorherigen Erntejahr zu einer verstärkten Aktivität auf dem lokalen Rohjutemarkt während des Berichtsmonats geführt. Finanziell stabile, größere Verkaufsspinnereien, Rohjutehändler und Lagerhalter haben aggressiv Rohjute aufgekauft, um ausreichende Bestände aufzubauen, da sie weitere mögliche Preiserhöhungen oder Versorgungsengpässe erwarten.

Entsprechend stiegen die Exportpreise für Rohjute im Berichtsmonat weiter um etwa USD 40,00-50,00 pro mt.

Wir zitieren aus dem Financial Express vom 01.09.2025: "Der Preis für Rohjute hat in dieser Erntesaison aufgrund der steigenden Nachfrage im In- und Ausland ein Rekordhoch erreicht. [...] In wichtigen Juteanbaugebieten wie Pabna, Tangail, Rajbari, Faridpur, Gopalganj, Shariatpur und Madaripur wird Rohjute für 4.000 bis 4.300 Taka pro Maund (37,32 kg) verkauft – ein Rekordhoch für jede Erntesaison. [...]"

Tapas Pramanik, Präsident der Bangladesh Jute Spinners Association (BJSA), erklärte gegenüber der FE, dass es zwar eine gute Nachricht sei, dass die Bauern faire Preise erhalten, ein großer Teil jedoch von Händlern gehortet werde, um die Preise noch weiter in die Höhe zu treiben. Er sagte, die Verkaufsgarnspinnereien würden in diesem Jahr mindestens 6,5 Millionen Ballen Jute benötigen, die Produktion schein jedoch unbefriedigend. Ihm zufolge benötigt allein die BJSA 3,5 Millionen Ballen, die Bangladesh Jute Mills Association (BJMA) 2,0 Millionen Ballen, während weitere 1,0 Millionen Ballen lokal für Seile und andere Produkte verwendet werden. Obwohl die Regierung die Produktion auf 7,5 Millionen Ballen schätzt, geht er davon aus, dass die tatsächliche Zahl eher bei 6,0 Millionen Ballen liegt. [...]"

Jute Marktbericht für August 2025

-2/5- 04. September 2025

Die Exporterlöse aus dem Jutesektor beliefen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1,16 Milliarden US-Dollar, sanken dann auf 1,13 Milliarden US-Dollar im Haushaltsjahr 2022, dann auf 911,51 Millionen US-Dollar im Haushaltsjahr 2023, auf 855,23 Millionen US-Dollar im Haushaltsjahr 2024 und schließlich auf 820,16 Millionen US-Dollar im Haushaltsjahr 2025.”

Quelle: The Financial Express, 01.09.2025

Die Rohjutexporte von Juli 2024 bis März 2025 beliefen sich auf 567.819 Ballen gegenüber 825.746 Ballen im gleichen Zeitraum 2023/24.

Neue Ernte: Jüngste Berichte weisen auf einen deutlichen sowohl qualitativen als auch quantitativen Rückgang der Ernten von Weißer Jute und Meshta (Kenaf) in diesem Jahr hin. Dies ist hauptsächlich auf ungünstige Wetterbedingungen während der Erntezeit zurückzuführen – siehe auch unseren Marktbericht vom vergangenen Monat. Lokale Quellen schätzen den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr auf 25–30 %. Obwohl diese Zahlen inoffiziell sind und mit Vorsicht interpretiert werden sollten, gibt es zunehmend Hinweise darauf, dass sie die tatsächliche Situation vor Ort widerspiegeln.

Wetter: Im Berichtsmonat herrschte im Land eine gute Mischung aus Sonnenschein und mäßigen Niederschlägen geprägt.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten aus regulären Importländern wie der Türkei und dem Iran blieb im Berichtsmonat auf einem stabilen Niveau.

Die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten aus anderen internationalen Märkten wie China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, den USA, Europa und den Ländern des Nahen Ostens blieb im Berichtsmonat ebenfalls mehr oder weniger stabil. Die meisten Käufer bestellten entsprechend ihrem aktuellen Bedarf.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke ging im Berichtsmonat im Vergleich zu den Vormonaten zurück.

Große und solvente, lokale Verkaufsgarnspinnereien kauften aktiv große Mengen Rohjute, um ihre benötigten Jahresbedarfe unabhängig vom aktuellen Preis zu sichern. Die Bereitschaft, hohe Preise zu zahlen, um eine unterbrechungsfreie Produktion zu gewährleisten, hat den Markt nach oben getrieben und die Verfügbarkeit von Rohjute für kleinere Akteure verringert. Auf der anderen Seite haben finanziell schwächere Verkaufsgarnspinnereien Schwierigkeiten, die für den Betrieb ihrer Fabriken benötigte Mindestmenge an Rohjute zu beschaffen.

Infolge des kontinuierlichen Anstiegs der Rohjutepreise stiegen die Exportpreise für Jutegarn und Jutezwirn höherer und niedrigerer Qualitäten weiter um etwa 30,00 bis 40,00 USD pro mt.

Jute Marktbericht für August 2025

-3/5- 04. September 2025

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern aus Europa, Australien und den USA stieg im Berichtsmonat. Aus afrikanischen Ländern war eine regelmäßige Nachfrage nach Sackings zu beobachten. Die Nachfrage aus Ländern wie Indien, Südkorea, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Indonesien, dem Iran, China und Vietnam blieb im Berichtsmonat auf einem regulären Niveau.

Indien verzeichnete eine stabile Nachfrage nach ungesäumtem Binola- und B-Twill-Gewebe.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus traditionellen Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Australien, Japan, Korea und der Türkei blieb im Berichtsmonat auf einem normalen Niveau.

Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke ging im Berichtsmonat zurück.

Die Exportpreise entwickelten sich im Berichtsmonat wie folgt:

Hessians:	Anstieg um ca. 4-5 %
Sackings:	Anstieg um ca. 5-6 %
Teppichrückseitengewebe:	Anstieg um ca. 3-4 %

Sonstiges: *The Financial Express* berichtete am 24. August 2025, dass Jutegarnspinnereien und Jutespinnwebereien ein Exportverbot für Rohjute und eine obligatorische Juteverpackung fordern. Nachstehend der Artikel im Original:

“The Bangladesh Jute Spinners Association (BJSA) Saturday has called for a ban on raw jute exports and full enforcement of the mandatory jute packaging law. The association has raised this demand as export of jute and jute goods has been steadily declining in the international market. The decision came at the 464th board meeting of the association held on the day at its conference room in the city, chaired by BJSA Chairman Tapas Pramanik.

The meeting was informed that while the global demand for jute goods was falling, raw jute exports were making it difficult for local mill owners to purchase raw jute at fair prices. Middlemen were also creating an artificial crisis by hoarding raw jute during the harvest season.

On top of this, suspension of exports through Indian land ports and the imposition of antidumping duties on jute goods put the sector in further trouble. The meeting has decided that since the government has identified four promising sectors -- leather goods, jute goods, agricultural products, and pharmaceuticals -- for special priority after Bangladesh's graduation from the least developed country (LDC) club, the jute sector must also be developed with the highest priority attached to it.



Jute Marktbericht für August 2025

-4/5- 04. September 2025

The association has stressed speedy implementation of the ongoing initiative to declare jute goods as agro-processed products and increase export incentives. It also has recommended that the committee formed under the Jute Directorate ensure proper pricing, payment, and supply of jute sacks while fully enforcing the Jute Packaging Act 2010 so that supply and demand are not disrupted.

To resolve the issue of export through land ports, BJSA and BJMA (Bangladesh Jute Mills Association) agreed to jointly appeal to the concerned government authorities. The meeting also has supported a complete ban on raw jute export in the present context. Speakers at the meeting have said that if the law is strictly enforced and raw jute exports are stopped, the jute industry will be revitalized and export growth can be regained.”

Quelle: The Financial Express vom 24. August 2025

Seetransport: Die Containerschifffahrt steht vor erheblichen Herausforderungen, verursacht durch die volatile US-Zollpolitik, die zu starken Schwankungen bei Nachfrage und Frachtraten führt. Zusätzlich erschweren überlastete Häfen und die instabile Sicherheitslage im Roten Meer den Schiffsverkehr. Diese Unsicherheit trifft die exportorientierte deutsche Wirtschaft besonders hart, da sie fast zwei Drittel ihres Handels über Seewege abwickelt. Die Lage der Schifffahrt gilt ohnehin als wichtiger Konjunkturindikator. Obwohl Reedereien kurzfristig von Unternehmen profitieren, die sich wegen drohender Zölle noch mit Waren eindecken, ist die Unberechenbarkeit für die gesamte Branche das größte Hindernis. Branchenkenner betonen, dass diese Planungsunsicherheit Unternehmen vorsichtig macht und so den globalen Handel bremst.

Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 15. August 2025

Indien

Rohjute: Die von der Jute Balers Association (JBA) Ende letzten Monats angegebenen Marktpreise wurden wie folgt festgelegt: IRs 9.100 (TD-4) und IRs 8.600 (TD-5) pro 100 kg, was einen weiteren Anstieg der Rohjutepreise darstellt. Der Minimum support price für die Saison 2025–26 (Erhöhung des MSP für Jute um 6 %) wird entsprechend bei etwa IRs 5.650 pro 100 kg liegen.

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien beliefen sich im Juli auf rund 545.000 Ballen (im Vergleich zu 372.000 Ballen im Juni). Ende Juli beliefen sich die Rohjutebestände der Jutespinnwebereien auf 636.000 Ballen.

Neue Ernte: Neueste Informationen deuten darauf hin, dass die erwartete Anbaufläche in der Saison 2025/26 bei rund 500.000 Hektar liegt. Die Verlässlichkeit dieser Zahl ist jedoch weiterhin fraglich, und erst in einigen Wochen wird es mehr Klarheit über die tatsächlichen Gesamterntezahlen geben.

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg, Deutschland
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
Fax +49 40 32 19 16
info@wgc.de | www.wgc.de
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33) |
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
DZ Bank AG (BIC: GENODE33) |
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

Jute Marktbericht für August 2025

-5/5- 04. September 2025

Die Schätzungen für den Übertrag (Carry Forward) an Jute in die nächste Saison blieben unverändert bei rund 1,5 Mio. Ballen. Jüngste Daten zur Erntemenge für 2025/26 deuten auf insgesamt 5,5 bis 6,0 Mio. Ballen hin. Das Pflanzenwachstum verläuft normal, wobei die Pflanzen mittlerweile eine Höhe von 3 bis 4,5 Metern erreicht haben.

Die Ernteaktivitäten befinden sich auf dem Höhepunkt. Die Ankünfte von Rohjute aus neuer Ernte sind jedoch mit etwa 150.000 Maunds (1 Maund = 37,32 kg) gering, was aktuell nur etwa 40 % der normalen Menge entspricht. Branchenbeobachter berichten, dass dies auf eine geringere Erntemenge hindeuten könnte, da diese Zahl andernfalls —angesichts der aktuell hohen Preise und der Festtage— deutlich höher liegen müsste.

Wetter: Im Berichtsmonat wurden regelmäßig Niederschläge gemeldet, wobei einige Distrikte unter starken Regenfällen litten, was sich auf die Qualität der Pflanzen auswirken könnte. Im Berichtsmonat wurde wenig Sonnenschein gemeldet, das Wetter war eher bewölkt.

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar:

Die Preise für Hessians lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts bei IRs 152.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 2 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen.

Die Preise für Sackings liegen derzeit bei IRs 125.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien für den Exporte eine Prämie von 3,5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

B-Twills: Die indische Regierung bestellte im Berichtsmonat rund 350.000 Ballen B-Twill-Säcke. Für September wird ein Auftragsvolumen von rund 250.000 Ballen erwartet. Es besteht ein Auftragsrückstand von rund 50.000 Ballen.

Die Bestellungen für Jute-Teppichrückseitengeweben verliefen langsam und unregelmäßig.

Die Produktion von Jutewaren der IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die der IJMA berichten, belief sich im Juli 2025 auf insgesamt 102.500 mt, davon 3.700 mt Jutegarne/-zwirne.

